Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 9

Artikel: Schaffhausen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254523

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

	Uebertrag der Einnahmen		Fr. 20735. 57
B.	Ausgaben:		
	Für Verluste	Fr. 2. —	
	Für 49 Nutznießungen	„ 1796. 70	
	Für Verschiedenes	„ 16. 70	
	Für Verwaltungskosten	„ 97. 32	
	in Summa		Fr. 1912. 72
C.	Reines Vermögen auf 1859		Fr. 18822. 85
	„ „ „ 1858		„ 17932. 19
D.	Vorschlag		Fr. 890. 66
E.	Beitragspflichtige	239	
F.	Ein- und Austretende, je 7.		
G.	Sechsziger	5	
H.	Altersgaben-Beziehende	15	
I.	Unerstützung-Beziehende	34	
K.	Gesammtzahl der Mitglieder	293	

(Schluß folgt.)

Luzern. (Corr.) Herr Dr. Alfred Steiger hat sich anerboten, an den in der Anstalt zu Hohenrain befindlichen Taubstummen unentgeldlich Versuche zur Herstellung des Gehörs mittelst Anwendung der Elektrizität vorzunehmen. Erziehungsrath hat hierüber ein Gutachten der Sanitätsbehörde eingeholt, die dann die Ansicht aussprach, es möchte das Anerbieten des Herrn Steiger ohne Weiteres angenommen werden, was um so eher geschehen dürfe, da seine Heilversuche niemals schaden, sondern nur nützen können. Obwohl auch der Erziehungsrath dieser Ansicht beipflichtet, so hat er dennoch zu fraglichen Heilversuchen die Einwilligung der betreffenden Eltern oder Vormünder eingeholt.

Schaffhausen. Zu unserm tiefen Bedauern vernehmen wir, daß unser Kanton wieder um einen seiner tüchtigsten und gebildetsten Lehrer ärmer wird. Auf die ehrenvollste Weise wurde Herr Joh. Meier, bisher Lehrer an der Knabenschule in Stein a. Rh., zum Hausvater und Lehrer der Rettungsanstalt Freienstein bei Winterthur berufen und in jeder Beziehung so gestellt, daß er nicht umhin konnte, diesem Rufe Folge zu leisten. Das müssen wir den Zürchern lassen, sie verstehen es, tüchtige Leute zu gewinnen und zu erhalten. — Herr Meier ist einer der jungen Männer, die im Anfange der Vierzigerjahre, gehoben durch die damalige hoffnungsvolle Entwicklung unseres Schulwesens mit andern strebsamen Jünglingen sich dem Lehrerberufe widmete. Nachdem er seine Berufsbildung im Seminar zu Karlsruhe erhalten hatte,

wurde er Lehrer in Zürich und legte dort namentlich den Grund zu einer umfassenden musikalischen Bildung. Seit 1850 in Stein wirkend, dessen trefflichen Schulen er zuerst als Schüler angehört hatte, bildete Herr Meier seine musikalische Begabung weiter aus, vertiefte er sich in die reichen Schätze der Volkslieder und gab als Frucht seiner Studien heraus: „Hundert ausgewählte Volkslieder alter und neuer Zeit, für Schule, Haus und Leben," ein treffliches Werk, das schnell die zweite Auflage erlebte. Dieser Arbeit folgte eine ernstere, nämlich die „150 evangelischen Kernlieder nach ihren Originaltexten und Melodien." Eine Sammlung, welche zeigt, daß der Herausgeber neben einem feinen musikalischen Sinne auch ungewöhnliche Kenntnisse auf dem Gebiete der Hymnologie besitzt. Die letzte Arbeit des Verfassers ist: „Der Volkssänger. Eine Sammlung vorzüglicher Volkslieder und Weisen für vierstimmigen Männergesang." Alle diese Sammlungen sind in schöner Ausstattung in der Brodtmann'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschienen. — Dem unermüdlichen Fleiße Meiers ist es auch gelungen, alte Kleinodien von Volksliedern aus dem Munde des Volkes selbst zu sammeln und dadurch dem Untergange zu entreißen. Das Organ des schweiz. literarischen Vereins, die „Schweiz", enthält mehrere dieser Fünde. — Ein Blick in die Schule des Herrn Meier zeigte jedoch, daß dieselbe nicht unter den Privatbeschäftigungen ihres Lehrers zu leiden hatte, sondern daß hier ebenfalls ein ganzer Mann an seinem Platze stand. — Wir sehen Herrn Meier, der auch durch seine gründlichen Arbeiten seiner Bezirkskonferenz sowohl als auch dem Kantonallehrerverein gar trefflich anstand, ungern scheiden, besonders im Hinblick darauf, daß wir solche Lücken fast nicht mehr zu ersetzen wissen, da so selten mehr intelligente und reichbegabte Jünglinge dem Elementarlehrerstande sich zuwenden.

(Tagbl. v. Schaffhausen.)

Privat-Correspondenz.

Hr. R., Pfarrer in R. (Solothurn): Die Inhaltsverzeichnisse des „Schweiz. Volksschulblattes und der „Erheiterungen" vom Jahrgang 1859 werden wahrscheinlich auf nächsten Juni im Druck erscheinen. — Hr. G. C., Lehrer in G. b. L. (Bern): Ihr Angebot vom 19. v. Mts. ist leider etwas zu spät eingelangt, indem die gewünschten Jahrgänge des „Schweiz. Volksschulblattes" bereits angekauft sind.

Die Räthsellösung vom Februar folgt in nächster Nummer.